

zu sein, und bei längerem Ausbleiben möchten sich daheim Frau und Tochter meinetwegen ängstigen. Das war heute ein wahrer Donnerstag! Gedonnert und geblitzt hat es am Himmel und in meiner Wohnung; auch eingeschlagen sogar, jedoch nur auf meine linke Backe. Ein französischer Schlag war es, der mehr knallt, als wehe tut.“

„Im Ernste gesprochen, bester Herr Kantor?“ fragte Frau Grundmann betroffen. „Sehen Sie doch den Paul an, ob ihm nicht schon die Tränen in den Augen stehen über Ihrer beweglichen Rede? Der Junge hält erstaunliche Stücke auf Sie. Sein erstes und letztes Wort ist immer der Herr Kantor und wieder der Herr Kantor.“

„Bleibe also, mein Sohn!“ sprach Köffel gerührt, „und werde mir kein Krüger-Otto. Schönen Dank, Frau Grundmann, für die gute Mahlzeit. Gott befohlen!“

Er reichte einem jeden die Hand, auch dem kleinen Vorchon, das ihm beide Armchen aus seinem Kinderstühlchen entgegenstreckte, und ging.

Sechstes Kapitel. Freitag.

Der neu aufgegangene Stern des französischen Kaisers war wiederum im Verbleichen begriffen. Die Schlachten an der Kappach in Schlesien und bei Großbeeren, die Niederlagen bei Kulm und Dennewitz hatten sein glänzendes Licht sehr geschwächt. Napoleon begann allmählich das Sachsenland zu räumen, seine Hauptmacht von der Elbe wegzuziehen und nach Leipzigs Ebenen zu führen. In dem Maße, als das Glück der französischen Armee abnahm, wurden auch die sonst festen Bande der Ordnung in ihr lockerer; der Durst nach Ruhm verwandelte sich allgemach in denjenigen nach Reichtum, daher Bestechungen und Veruntreuungen immer mehr überhand nahmen und persönliche Willkür weit öfter vorherrschte als soldatische Zucht. In dieser Zeit, welche bald nach den